

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

ich bin mehrfach gefragt worden, wie es denn mit unserer „Brieffreundschaft“ stehe, weil ich mich länger nicht bei euch und bei Ihnen gemeldet habe. Bitte sehen Sie dies ausschließlich als positives Zeichen – es ist sehr positiv, dass sich bezüglich Corona auch an der Schule vieles entspannt, auch die Integration der ukrainischen Kinder und Jugendlichen verläuft positiv und positiv war auch der Start in die heiße Phase der Abschlussprüfungen. Zu diesen und zu anderen Punkten möchte ich heute wieder informieren.

- **Corona**

Es tut gut, zu merken, wie an vielen Stellen wieder Normalität einzieht. Der Beginn der Schultage ist ohne das morgendliche Testen wieder deutlich ruhiger geworden, viele genießen das freie Atmen ohne Maske (wobei viele Schülerinnen und Schüler weiterhin freiwillig Maske tragen wollen) und andere Zeichen von Normalität kehren langsam zurück (wie schön ist es z.B., im passenden Kontext andere auch wieder mit Handschlag begrüßen zu können). Gleichzeitig merken wir aber auch bei uns an der Schule, dass die Pandemie nicht vorbei ist – allein in dieser Woche waren zwei Verdachtstests positiv und zwei weitere positive Tests wurden uns über Eltern mitgeteilt. Insofern werden wir weiterhin um Vorsicht werben.

- **Ukrainehilfe**

Auch in dieser Woche sind wieder zwei neue ukrainische Schüler zu uns gekommen, so dass im Moment nun 39 ukrainische Kinder und Jugendliche an unserem Schulzentrum lernen. In vielen Klassen wurde es sehr eng in den Räumen und es musste häufig sogar eine weitere Bank in die Zimmer gestellt werden. Dass das Einbinden der Ukrainer dennoch so gut gelingt, ist vor allem der bisweilen wirklich aufopferungsvollen Arbeit der Kolleginnen und Kollegen zu danken. Davon will ich – einfach aneinandergereiht – etwas ausführlicher berichten, wobei sich vieles davon auf die weiterführenden Schulen bezieht, weil hier der übergroße Teil der Schüler untergebracht ist (34 der 39 Ukrainer lernen in den weiterführenden Schulen). In den meisten Klassen hat jeder ukrainische Schüler einen Paten bekommen. In kürzester Zeit konnten wir einen großen Fundus an Lehr- und Lernmaterialien anschaffen. Ab Klasse 5 kann sich jeder ukrainische Schüler täglich ein iPad (mit Nutzung auch einer kyrillischen Tastatur) ausleihen. Viele ukrainische Schüler in den weiterführenden Schulen fahren mit ihren Klassen ganz selbstverständlich mit auf Klassenfahrt und zu Exkursionen. In vielen Klassen wurden über die Schüler und Eltern Materialien für den Schulbesuch gesammelt (Schulrucksäcke, Schreibzeug, Sportsachen, Brotdosen, ...) – das, was danach noch fehlte, wurde mit Hilfe der Sekretärinnen und der FSJ-ler über Spendengelder gekauft. Gemeinsam mit den ukrainischen Müttern haben wir Anträge an das Sozialamt ausgefüllt (zur Finanzierung des Mittagessens und von Schulfahrten), haben mit Hilfe des Familienzentrums der Caritas Fahrradkurse, Freizeitangebote und mehrere Angebote zur Beratung und psychologischen Betreuung vermittelt. Sowohl für die Grundschule als auch für die weiterführenden Schulen konnten wir jeweils eine Lehrkraft gewinnen, die jedem ukrainischen Schüler zehn Stunden Deutschunterricht pro Woche ermöglicht. Diese Aufzählung ließe sich noch fortsetzen und vermittelt vielleicht einen kleinen Einblick in die Komplexität der Hilfe. Wir sind dabei sehr dankbar, dass wir so direkt helfen können!

- **Start der Prüfungen**

Wie in jedem Jahr sind die letzten zwei Monate im Schuljahr stark von den Abschlussprüfungen geprägt. In Jahrgangsstufe 12 sind die schriftlichen Abiturprüfungen bereits vorbei. Wir freuen uns hier ganz besonders, dass dabei nur zwei Schülerinnen einen Nachtermin in Anspruch nehmen müssen (d.h. 235-mal wurde der reguläre Ersttermin wahrgenommen!). In einer reichlichen Woche folgen dann die 158 mündlichen Prüfungen, weswegen (wie im Jahresplan vermerkt) der 30.05.22 und der 03.06.22 für die Klassen 7 bis 11 Hausarbeitstage sein werden.

In der Realschule sind die Zehntklässler heute mit den schriftlichen Englischprüfungen in ihre Prüfungszeit gestartet. Auch hier gab es keinen einzigen coronabedingten Ausfall, alle Schülerinnen und Schüler konnten an der Prüfung teilnehmen.

Allen Prüflingen wünsche ich weiter gutes Gelingen (und allen Lehrerinnen und Lehrern viel Ausdauer beim Korrigieren der – nicht übertrieben – tausenden Seiten).

- **Sonstiges**

Über weitere Dinge möchte ich nur kurz informieren.

- **Auf dem Weg zur Klimaschule**

Wir wollen uns auf den Weg machen, eine „Klimaschule“ zu werden. Das bedeutet, dass wir mit allen am Schulleben Beteiligten in Diskurs treten wollen, um den Klimaschutz weiter ins Bewusstsein zu rücken und Möglichkeiten zu finden, als Schule aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Wir werden uns damit auch in allen Schulgremien befassen. Näheres zum Thema Klimaschule ist nachzulesen unter <https://www.klima.sachsen.de/klimaschulen-in-sachsen-12616.html>.

- **Bistumsumwelttag**

Passend zu diesem Thema findet am Samstag, dem 09.07.2022, auf der Zentraldeponie Cröbern der Bistumsumwelttag 2022 statt (Informationen unter <https://bistumsumwelttag.wordpress.com>).

Frau Kästner und Herr Kesten aus der AG Klimaschule möchten an diesem Tag für Schüler/-innen, Eltern, Lehrer/-innen eine gemeinsame Radtour von der Schule nach Cröbern anbieten. Merken Sie sich den Termin gern schon vor, weitere Informationen werden folgen.

- **Erhöhung Essenspreise**

Die Firma DLS hat mich darüber vorinformiert, dass der Preis für die Mittagsversorgung an unserem Schulzentrum steigen wird. Ich habe lange mit der Geschäftsleitung dazu gesprochen und zumindest einen Monat Verzögerung aushandeln können. Letztlich ist es so, dass es insbesondere bei den regionalen Zulieferern – ein Markenzeichen der DLS, auf das unsere Elternschaft bei der Wahl des Essensanbieters großen Wert gelegt hat – in den letzten Monaten einen extremen Preisanstieg gab, der noch einmal deutlich über dem derzeitigen durchschnittlichen Anstieg bei Lebensmitteln liegt und den die DLS nicht mehr ausgleichen kann. Jeder Nutzer wird durch die DLS einzeln informiert, ich wollte Ihnen diese Vorinformation aber nicht vorenthalten.

- **Fahrten**

Wie schön, dass wieder Fahrten stattfinden können! Heute sind 18 Jungen der Klassen 7 und 8 mit Herrn Hoffmann-Samaga und Herrn Moosdorf zur Jungenfahrt aufgebrochen. Nach Pfingsten sind dann die Grundschulklassen auf Fahrt, ebenso die Abiturientinnen und Abiturienten, und am Schuljahresende dann mehrere andere Klassen.

- **Veranstaltungen**

Vormerken können Sie sich bitte schon den 15.06.2022 – hier findet 17.30 Uhr das Sommerkonzert statt und 19.30 Uhr die Aufführung des Profilkurses Theater (musisches Profil).

Nun wünsche ich zunächst allen ein erholsames Wochenende! Gern versichere ich, dass ich euch und Sie wie gewohnt über Kritisches und Wichtiges auf dem Laufenden halte. Und wenn die Zahl meiner „Freitagsbriefe“ weiter deutlich sinken sollte, sehen Sie dies also als ein gutes Zeichen!

Euer/Ihr



Sebastian Heider
Leiter des Schulzentrums